

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang
Anglistik/Amerikanistik

Wintersemester 2022/23

Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2022/23.....	4
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	5
Linguistik.....	5
Englische Literatur bis 1700	9
Englische Literatur nach 1700.....	15
Amerikanische Literatur	19
Cultural Studies GB.....	25
Cultural Studies US	29
Fremdsprachenausbildung	35
Examensmodul	39
Forschungsmodul Englische Literatur.....	41
Forschungsmodul Amerikanistik	43
Forschungsmodul Linguistik	45
Forschungsmodul Cultural Studies GB	47
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture"	49
Fachübergreifende Veranstaltungen	53

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem 17.10.2022. Wie in den letzten Semestern wird für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 12.09.2022, 10.00 Uhr, bis 29.09.2022, 18.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars (www.es.rub.de).

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Hier werden Tipps gegeben, welche verschiedenen Möglichkeiten der Organisation sich anbieten und wie bzw. wann die Planung erfolgen sollte. Bei Bedarf gibt es auch Hilfestellung bei der Recherche nach möglichen Plätzen sowie Unterstützung beim Bewerbungsprozess.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Beraterin: Hannah Jordan

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

Forschungs- und Examensmodule

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2022/23

Prof. Dr. habil. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

Linguistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p>Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.</p>				

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
Modulbeauftragte: Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

Vorlesungen

Seminare

Übungen

050 620

Research Methods in Sociolinguistics, 3 CP

Blockveranstaltung

GABF 04/614

Strubel-Burgdorf

Initial Meeting: 25.02.23, 12-13

Block: 06.02.-10.02.23, 17.02.23,

je 9-13

Which factors influence people's language usage? How does the region you come from, your gender, ethnicity, or age influence the way you speak and choose your words? Do we adapt our language to every situation anew? The way we speak is heavily influenced by macro- and micro-social factors. To analyze language data in sociolinguistics, these factors must also be taken into account.

This *Übung* will focus on the research methods that are used in sociolinguistics to collect and analyze language data. During the *Blockveranstaltung*, we will discuss the methods used

in research, look at various studies carried out with these methods and try some of these methods ourselves and present the outcomes on a 'presentation day'.

Assessment/requirements: active participation, presentation of data collected with one of the discussed research methods.

050 705

Language and Identities in Communities of Practice, 3 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/252

Puga

This course explores how language intervenes in the identity building process. It sheds light on the link between language and a sense of belonging to a certain community, how we use language to project our personal and community identities, and how we use it to recognize the identity of others.

Assessment/requirements: active participation, presentation, short written assignments.

Englische Literatur bis 1700

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 624

Shakespeare's History Plays, 3 CP

2 st. di 8.30-10

HGB 20

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's history plays. Its main focus will be on the so-called 'tetralogies' (The 'York-tetralogy' including *1 Henry VI*, *2 Henry VI*, *3 Henry VI*, *Richard III* and the 'Lancaster-tetralogy' containing *Richard II*, *1 Henry IV*, *2 Henry IV*, *Henry V*). We will also allow some time for the plays *King John* and *Henry VIII*. The history plays are Shakespeare's most political and radical dramas in terms of negotiating notions of power, kingship and cosmologies. But we will also focus on questions such as genre, ideology, dramaturgy, staging and other issues. Although the plot of each play will be briefly summarised at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre 'history play' is expected.

The Powerpoint presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

- Chernaik, Warren L. *The Cambridge Introduction to Shakespeare's History Plays*. Cambridge UP, 2007.
- Hattaway, Michael, ed. *The Cambridge Companion to Shakespeare's History Plays*. Cambridge UP, 2002.
- Schabert, Ina, ed. *Shakespeare-Handbuch: Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [or more recent editions]
- Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik. Erich Schmidt, 2013.

For the plays I recommend the Norton or Arden edition of Shakespeare's *Complete Works*.

Assessment/requirements: successful completion of test in final session.

050 636

Comedy and the Comic, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 30

Niederhoff

Why do people laugh when they see a toddler taking their first wobbly steps, when they watch a male comedian impersonating a woman or when they are told that a sadist is a person who is nice to a masochist? Do all of these phenomena have a common denominator? And if so, what is it? Are some forms of the comic politically suspect, for instance the male comedian impersonating a woman? After looking at some answers to these questions, i.e. at theories of laughter and the comic, I will move on to the genre of dramatic comedy. I will provide a model of the genre and a typology of its most popular modes (romance, sentiment, satire, play ...); representative plays will be analysed in the light of these theoretical considerations. The focus will be on three early modern and on two twentieth-century comedies: William Shakespeare's *Midsummer Night's Dream* and *As You Like It*, Ben Jonson's *Volpone*, G.B. Shaw's *Pygmalion*, and Tom Stoppard's *Arcadia*. I will also discuss *Notting Hill*, a late twentieth-century film based on the tradition of dramatic comedy. I am planning to give the lecture on campus (while also making it available as a podcast). However, depending on the Covid situation, I might record the lecture and make it available as a videocast.

Students who want to prepare for the lecture should read the plays mentioned above. No particular editions are required.

Assessment/requirements: written or oral exam.

Seminare

050 707

Shakespeare's Libraries, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Weidle

This course is designed to prepare the participants for the spring conference "Shakespeare's Libraries" of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft to be held in Weimar from 21 to 23 April 2023. (Attendance of the conference is not compulsory but recommended; if enough students express interest to travel to Weimar, group rates for travel and accommodation might be arranged.)

While the seminar "Shakespeare's Odysseys" in the summer term 2022 dealt with the books that influenced (and were influenced by) Shakespeare (most notably *The Odyssey* and

Ulysses), this course will focus on the networks, institutions, and editions that have shaped the idea of Shakespeare's works as world literature and of Shakespeare as a 'global' author. For example, we will investigate the purposes, agendas and policies of libraries such as Birmingham's Memorial Library, the Munich Shakespeare Library, the Library of the Shakespeare Birthplace Trust, the Folger Library, and the collections at the Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Since 2023 also marks the 400th anniversary of the publication of the "First Folio", the first edition of Shakespeare's collected works, we will also consider the history and role the Folio – and its subsequent editions – have played in establishing Shakespeare's canonical status. Finally, we will also explore the cultural and dramatic relevance of those scenes in Shakespeare's plays in which libraries, books and learning play a significant role (as for example in *The Taming of the Shrew*, *The Merry Wives of Windsor*, *Hamlet*, *Macbeth*, *The Tempest*).

I recommend the Norton or Arden edition of Shakespeare's *Complete Works*. Secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, presentation; *Seminar*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, term paper (10-15 pages) to be handed in by 31 March 2023.

050 708

Metaphor, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/131

Niederhoff

In this seminar, we will study different ways of defining and conceptualising metaphor, beginning with Aristotle and concluding with George Lakoff, who maintains that metaphor is not a figure of speech but an inescapable mode of thought. Along the way, we will look at the contributions of John Locke, Samuel Johnson, I.A. Richards, John Searle, Harald Weinrich and others. Of course, we will relate their ideas and arguments to a selection of literary texts, but the emphasis will be on theory rather than interpretation. Students may take this seminar in combination with the interdisciplinary *Ringvorlesung* on metaphor, but this is not a must.

A selection of texts will be provided via Moodle or a reader.

Assessment/requirements: *Übung*: expert group plus short paper; *Seminar*: expert group plus research paper.

050 709

Selected Plays by Christopher Marlowe, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/137

Weidle

Christopher Marlowe was born in the same year as William Shakespeare and some argue that, had he lived longer and not died in 1593, he would have become a more famous playwright than his contemporary. In this seminar we will read three tragedies by Marlowe: *The Jew of Malta* (1589/90), *Edward II* (1592/93) and *Dr Faustus* (1594). We will discuss themes such as free will, otherness, same-sex desire and genre but also deal with basic dramatic devices and strategies such as characterisation, plotting, and language.

I recommend the following edition of the plays: Christopher Marlowe: *Four Plays*. Edited by Brian Gibbons, Bloomsbury, 2011. New Mermaids Series [originally published by A&C Black].

All students are kindly asked to have read *The Jew of Malta* by the first session. Secondary material will be provided by way of Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, presentation; *Seminar*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, term paper (10-15 pages) to be handed in by 31 March 2023.

050 710

Comedy in the Long 18th Century, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 6/137

Niederhoff

In this seminar, we will focus on three comedies from the 'long' 18th century: William Wycherley's *The Country Wife* (1675), Richard Steele's *The Conscious Lovers* (1722) and Richard Sheridan's *The School for Scandal* (1777). The seminar will address two questions. The first of these is about genre: what are the conventions of comedy? The second is about history: how do the conventions of comedy change from 1675 to 1777, especially under the influence of the 18th-century movement of sensibility? We will be using the anthology by Scott McMillin, which contains all of the above-mentioned plays (and some others), helpful background material and some criticism. Students may take this seminar in connection with the same teacher's lecture on comedy and the comic, but this is not a must.

Required text: Scott McMillin, ed. *Restoration and Eighteenth-Century Comedy*. 2nd ed. Norton Critical Editions. New York: Norton, 1997.

Assessment/requirements: *Übung*: a number of writing assignments; *Seminar*: writing assignments plus research paper.

050 711

Pearls, Patience, Pain: The Poetry of the Gawain Poet, 5 CP

2 st. di 12-14

GB 6/131

McCann

Sin, sex, and shiny pearls: these can loosely be described as the thematic preoccupations of the *Gawain* poet. A contemporary of Chaucer, this anonymous poet wrote Middle English verse of staggering complexity and beauty. Overwrought has often been the adjective of choice to describe it, as it is fashioned out of the meters and confines of the alliterative long-line. Demanding yet beautiful, such verse stands as an example of the poetic capacity and range of Middle English. Moreover, the thematic scope of the verse is similarly capacious: illicit sex, magic, agonising grief, Bible stories, and of course some monsters.

This course will explore a single author and his extant work: the four surviving poems contained in one manuscript – *Patience*, *Cleanness*, *Pearl*, and *Sir Gawain and the Green Knight*. An electronic version of the texts will be provided, and a suitably modern translation as well. Prior knowledge of Middle English is essential, and students must engage with the original language of the poems.

Assessment/requirements: *Übung*: 5-6 page essay; *Seminar*: 10-12 page essay.

Übungen

Englische Literatur nach 1700

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 636

Comedy and the Comic, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 30

Niederhoff

Why do people laugh when they see a toddler taking their first wobbly steps, when they watch a male comedian impersonating a woman or when they are told that a sadist is a person who is nice to a masochist? Do all of these phenomena have a common denominator? And if so, what is it? Are some forms of the comic politically suspect, for instance the male comedian impersonating a woman? After looking at some answers to these questions, i.e. at theories of laughter and the comic, I will move on to the genre of dramatic comedy. I will provide a model of the genre and a typology of its most popular modes (romance, sentiment, satire, play ...); representative plays will be analysed in the light of these theoretical considerations. The focus will be on three early modern and on two twentieth-century comedies: William Shakespeare's *Midsummer Night's Dream* and *As You Like It*, Ben Jonson's *Volpone*, G.B. Shaw's *Pygmalion*, and Tom Stoppard's *Arcadia*. I will also discuss *Notting Hill*, a late twentieth-century film based on the tradition of dramatic comedy. I am planning to give the lecture on campus (while also making it available as a podcast). However, depending on the Covid situation, I might record the lecture and make it available as a videocast.

Students who want to prepare for the lecture should read the plays mentioned above. No particular editions are required.

Assessment/requirements: written or oral exam.

Seminare

050 708

Metaphor, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/131

Niederhoff

In this seminar, we will study different ways of defining and conceptualising metaphor, beginning with Aristotle and concluding with George Lakoff, who maintains that metaphor is not a figure of speech but an inescapable mode of thought. Along the way, we will look at the contributions of John Locke, Samuel Johnson, I.A. Richards, John Searle, Harald Weinrich and others. Of course, we will relate their ideas and arguments to a selection of literary texts, but the emphasis will be on theory rather than interpretation. Students may take this seminar in combination with the interdisciplinary *Ringvorlesung* on metaphor, but this is not a must.

A selection of texts will be provided via Moodle or a reader.

Assessment/requirements: *Übung*: expert group plus short paper; *Seminar*: expert group plus research paper.

050 710

Comedy in the Long 18th Century, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 6/137

Niederhoff

In this seminar, we will focus on three comedies from the 'long' 18th century: William Wycherley's *The Country Wife* (1675), Richard Steele's *The Conscious Lovers* (1722) and Richard Sheridan's *The School for Scandal* (1777). The seminar will address two questions. The first of these is about genre: what are the conventions of comedy? The second is about history: how do the conventions of comedy change from 1675 to 1777, especially under the influence of the 18th-century movement of sensibility? We will be using the anthology by Scott McMillin, which contains all of the above-mentioned plays (and some others), helpful background material and some criticism. Students may take this seminar in connection with the same teacher's lecture on comedy and the comic, but this is not a must.

Required text: Scott McMillin, ed. *Restoration and Eighteenth-Century Comedy*. 2nd ed. Norton Critical Editions. New York: Norton, 1997.

Assessment/requirements: *Übung*: a number of writing assignments; *Seminar*: writing assignments plus research paper.

Übungen

050 717

Voices in Poetic Texts, 3 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/252

Klawitter

Contrary to what many readers believe, poetry allows a considerable diversity in the creation of poetic speakers and internal communication situations. In class we will explore this aspect of enunciation (the how of poetic speaking) by reading poems written over the last 300 years that feature overt or covert speakers, personae, communal speakers, cross-gendered speakers or even multiple voices. A particular focus will be on how poetic speakers are verbally constituted and invested with a particular sensibility and ethos (moral stance, world view). As will become clear, such an analytical focus gives decisive clues to the communicative purpose of poems.

Texts will be made available.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, test at the end of term; *Seminar*: active participation, 10-12-page term paper.

Amerikanische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 646

North American Literature and Culture I: Beginnings to Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGA 10

Bieger

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from its colonial beginnings to the Civil War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in religion, the visual arts, architecture, and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the U.S. American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and to help make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)".

A course pack with all reading material will be provided via Moodle. M.A./M.Ed. students will also read Herman Melville, *Benito Cereno* (1855). I recommend that you purchase your own paper copy of this novella.

Assessment/requirements: regular reading and final exam.

Seminare

050 721

Beyond Puritanism, 5 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Müller, M.

The period between the first half of the 17th century (when the first Puritan settlers came to America) and the mid-19th century (when classical American literature experienced its first heyday with the so-called American Renaissance) is perhaps the most fascinating in American history. Politically, the U.S. developed from a British colony into a strong, sovereign nation. On a religious-ideological level, the country performed a 180-degree turn from Puritanism and predestination to Transcendentalism and self-reliance. Yet Puritanism never

went away fully, and thus our course readings will trace Puritan vestiges in post-Puritan America.

To begin with, we will read some original Puritan narratives from the American colonial period which were instrumental in shaping an 'American identity'. After having analyzed these texts, we will establish how writers from the 19th century – such as Ralph Waldo Emerson and Nathaniel Hawthorne – responded to the constraints and challenges that these texts imposed on the individual and collective identity formation of following generations of Americans. Moreover, we will explore how Puritanism is critically reflected in 20th-century works by Arthur Miller (*The Crucible*, 1953) and Maryse Condé, (*I, Tituba, Black Witch of Salem*, 1993).

Primary and secondary texts will be made available on Moodle. Please purchase your own copy of Nathaniel Hawthorne's *The Scarlet Letter* (1850).

Assessment/requirements: active participation, study questions, term paper or oral exam.

050 722

American Houses – American Homes, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/614

Steinhoff

In this seminar we will explore the significance of American houses and American homes in historical and cultural perspectives. We will do so by analysing the significance of houses, domestic architecture, homemaking, belonging, and identity in a number of North American texts, ranging from the haunted houses of gothic fiction and the economics of homemaking in 19th-century housekeeping manuals to house renovations in 21st-century television home makeover shows and the architectural trends of minimalism or tiny housing. As we study media representations of houses and homes from a number different theoretical and intersectional perspectives, we will explore how discourses of home and housing have shaped and have, in turn, been shaped by a number of other cultural discourses, including discourses of gender, race, ethnicity, race, class, region, and nation.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation in class discussion, text expert/chair of class discussion (in groups), short written assignment; *Seminar*: the above, plus term paper.

050 723

The Practical Past: Historical Fiction in U.S. Literature, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/137

Bieger

This seminar departs from the following premise: coming to terms with the past is essential to any individual and community, and in modern times literature has assumed a special role in this regard. But while literature is often concerned with the past, its past differs from the past of historians. It is a “practical past” (Michael Oakshott)— a “past of memory, dream and desire, ... of problem-solving, of strategies and tactics of living” (Hayden White). As such, it complements and at times challenges the “historical past” (or past of historians). In this seminar, we’ll explore a number of literary ways of writing and thinking about the past. Based on our readings of seven very different American novels from the late 18th century to the present, we’ll trace the changing role of historical fiction in grappling with the past – how it sometimes aims at making the past meaningful and comprehensible, and sometimes at the opposite: to unsettle or overwrite established meanings, and even imagine alternative histories and the possible futures projected by them.

This course is reading intense. You are expected to read (at least) five of the seven novels listed below. I strongly recommend purchasing all of these book – and start reading them right away! A course pack with all secondary texts will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Novels:

Charles Brockden Brown, *Edgar Huntly; or, Memoirs of a Sleepwalker* (1799)

James Fenimore Cooper, *The Pioneers* (1823)

Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850)

Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* (1895)

Don DeLillo, *Libra* (1988)

Toni Morrison, *Beloved* (1987)

Colson Whitehead, *Underground Railroad* (2016)

N.B.: Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of ‘your’ week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, written assignments, participation in an expert group; *Seminar*: requirements for Übung plus 10-page paper or oral exam.

050 724

American Picaresque, 5 CP

2 st. mi 12-14

GABF 04/253

Sedlmeier

In both Europe and the U.S., the early history of the novel form develops around two basic genres: the sentimental novel and the picaresque novel, which react to one another. While many of the European picaresque novels are considered canonical classics, early North American ones remain underappreciated, not least because they are viewed as adaptations of a European model of narration. Against this backdrop, the seminar explores the conditions of an American picaresque. Around 1800 several writers (Hugh Henry Brackenridge, Olaudah Equiano, Tabitha Tenney, and Royall Tyler) explore the picaresque novel in relation to the political developments and social questions of their time: national independence, colonialism and slavery, as well as issues of class and gender. In line with the genre convention, these questions are formally rendered in an episodic series of accidental adventures. While we will read Tyler's *The Algerine Captive* (1797) and Tenney's *Female Quixotism* (1801) as representative texts of the genre, we will also consider the influences of the picaresque beyond the novel form. As a mode of writing, it attaches itself to other genres including slave narratives and travelogues. What is more, with the constitutive place-lessness of the picaresque heroine or hero a decisive factor, the mode may lend itself particularly well to a cast of characters including the self-made man and the immigrant that is specific to U.S. cultural and literary history.

Suggested reading:

- Tabitha Gilman Tenney, *Female Quixotism, Exhibited in the Romantic Opinions Extravagant Adventures of Dorcasina Sheldon* (1801)
- Stuart Miller, *The Picaresque Novel* (Cleveland 1964)
- Cathy N. Davidson, *Revolution and the Word: The Rise of the Novel in America* (1988)

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, in-class groupwork, short written assignments; *Seminar*: active participation, in-class groupwork, term paper proposal and term paper.

050 725

Literature and Photography, 5 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Sedlmeier

While the medium of photography initially stands in a competitive and collaborative relation to painting, most notably in the context of portraiture, its invention also prompts significant reactions in literature. Adopting a framework of medial competition and collaboration, the seminar explores these reactions, which are tied to shifting notions of literary representation in antebellum and postbellum texts, as conceptions of realism emerge. Assessments of early daguerreotype and photography vary considerably. Some observers stress the documentary function of such images, emphasizing an aesthetics of immediacy based on the technology's ability to reproduce an instant in time and space. Others ascribe to it a democratizing function since it represents individual particularity and social typologies across established hierarchies. In this context, it is noteworthy that Frederick Douglass is considered the most photographed person of the 19th century. Still others, by marked contrast, understand photography as a process that distorts bodies and anonymizes subjects – a judgment that runs from Civil War battlefield photography to the uses of photography in criminology, sociology, and proto-ethnography late in the century. Addressing these assessments and uses, 19th-century literary texts, on the one hand, negotiate the cultural discourse on photography and pose questions of artistic hierarchy. On the other, the new medium prompts writers to reflect in their texts on literature's medial specificity vis-à-vis photography.

Suggested reading:

- Nathaniel Hawthorne, *The House of the Seven Gables* (1851) (you can find good used copies of Penguin, Modern Library, and Oxford Classics editions)
- Alan Trachtenberg, ed., *Classic Essays on Photography* (New Haven 1980)
- Daniel A. Novak, *Realism, Photography, and Nineteenth-Century Fiction* (Cambridge 2008)

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, in-class groupwork, short written assignments; *Seminar*: active participation, in-class groupwork, term paper proposal and term paper.

Übungen

Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.			
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
--

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol
--

Vorlesungen

050 657

Restoration Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 50

Pankratz

The times between the Restoration of the monarchy in 1660 and the death of the last Stuart ruler in 1714 saw many profound changes. Power gradually shifted from the monarch to parliament; science and empiricism nudged God from the centre of things; money and wealth challenged heredity. The development towards what we nowadays would consider a 'modern' state did not go smoothly, though. There are a great many tensions between old and new. Hence, the Restoration period is full of crises, conflicts and paradoxes. Sometimes the people seem like our near contemporaries and sometimes like quaint bewigged figures from a very distant time.

The lecture course aims at having a critical look at the familiar and to make the quaint more accessible. By dealing with political and religious developments, literature, music and fashion it intends to provide a multifaceted survey of Restoration culture.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The units will contain pre-recorded PowerPoint presentations and quizzes that will be released weekly. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus one written contribution on Moodle.

Seminare

050 731

Elites, Hegemony and Entitlement, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Pankratz

Members of the old elites are still very influential in the United Kingdom – from the Windsors to the Johnsons. Why? The seminar will have a closer look at discourses of entitlement that stabilise a hegemonic system based on traditions. Students will get to know the historical developments that establish what Tom Nairn calls “Ukania”, an oligarchy of the propertied aristocracy, as well as the basis for contemporary Ukania: the combination of cultural, social and economic capital. This framework will then be applied to the analysis of case studies, ranging from the political system to fictional texts.

The aim of the seminar is two-fold: (1) getting to know the British political system and a central (albeit minoritarian) part of British society in order to understand current trends and developments; (2) practising the cultural analysis of a broad range of texts.

The theoretical texts will be made available on Moodle. The participants will decide on the primary texts in the first session. At the time of writing, the seminar is planned as live and in-class with e-learning support.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

050 732

Disability Studies, 5 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/613

Pankratz

Contemporary culture normalises able-bodiedness. People are assumed to have no physical or mental impairments. The architecture at the Ruhr-University, for example, expects us to open heavy doors, to climb stairs, walk long corridors and to see written signs and pictograms that offer orientation. Similarly, the RUB as academic institution fosters well-functioning and resilient teachers and students. If people cannot fulfil these expectations of normality, they are marked as disabled or handicapped, problematic exceptions to the rule. Since the 1970s, disability studies have developed an alternative perspective: “the disadvantage or restriction of activity [is] caused by a contemporary social organisation which takes no or little account of people who have physical impairments and thus excludes them from participation in the mainstream of social activities” (UPIAS 1975, quoted in Hartwig 17). This has also repercussions for the representation of people with physical or mental impairments: how can they come into representation? How are they represented?

The seminar aims at introducing students to disability studies and apply theories on disability to the analysis of fictional texts, covering a broad range from sentimentalising depictions of madness or physical impairment, 'freakshows' and 'inspiration porn' to cringe comedy.

The theoretical texts will be made available on Moodle. Participants are kindly asked to get a hold of (and read):

Christy Brown, *My Left Foot* (the 1954 memoir, not the film)

Bapsi Sidhwa, *Cracking India*

At the time of writing, the seminar is planned as live and in-class with e-learning support.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

Übungen

050 737

Cars (...and after), 3 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/413

Berg

If it is true that being determines consciousness (or at least influences it), a society whose functioning is founded and relies to a large extent on individual automobility will display not only specific forms of physical infrastructure (streets, parking lots, petrol stations, pedestrian and clean air zones, cars' cemeteries, 'sleeping policemen') but also create distinct cultural phenomena related to cars (cars as identity markers and status symbols, myths about automobility, spatial practices and regulations to deal with traffic, political controversies about road building schemes). Britain has been one of the classical and major car-producing and still is among the leading car-using societies. Hence in this course we analyse the economic, cultural, political, environmental, and social consequences of the omnipresence of cars in the UK, applying several obvious (e.g. political ecology) and less obvious (e.g. feminism and postcolonial theory) approaches from social and cultural studies. Furthermore, considering that a lot of car traffic supposedly occurs to get away from car traffic and that the car (at least in its combustion-engine-driven variety) comes to the end of its life cycle, we will look into discussions on, and scenarios for, alternative modes of not only transport and travelling, but also working and living.

Assessment/requirements: participation in and presentation of collective research project.

Cultural Studies US

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.				
Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol				

Vorlesungen

050 646

North American Literature and Culture I: Beginnings to Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGA 10

Bieger

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from its colonial beginnings to the Civil War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in religion, the visual arts, architecture, and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the U.S. American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and to help make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)".

A course pack with all reading material will be provided via Moodle. M.A./M.Ed. students will also read Herman Melville, *Benito Cereno* (1855). I recommend that you purchase your own paper copy of this novella.

Assessment/requirements: regular reading and final exam.

Seminare

050 721

Beyond Puritanism, 5 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Müller, M.

The period between the first half of the 17th century (when the first Puritan settlers came to America) and the mid-19th century (when classical American literature experienced its first heyday with the so-called American Renaissance) is perhaps the most fascinating in American history. Politically, the U.S. developed from a British colony into a strong, sovereign nation. On a religious-ideological level, the country performed a 180-degree turn from Puritanism and predestination to Transcendentalism and self-reliance. Yet Puritanism never went away fully, and thus our course readings will trace Puritan vestiges in post-Puritan America.

To begin with, we will read some original Puritan narratives from the American colonial period which were instrumental in shaping an 'American identity'. After having analyzed these texts, we will establish how writers from the 19th century – such as Ralph Waldo Emerson and Nathaniel Hawthorne – responded to the constraints and challenges that these texts imposed on the individual and collective identity formation of following generations of Americans. Moreover, we will explore how Puritanism is critically reflected in 20th-century works by Arthur Miller (*The Crucible*, 1953) and Maryse Condé, (*I, Tituba, Black Witch of Salem*, 1993).

Primary and secondary texts will be made available on Moodle. Please purchase your own copy of Nathaniel Hawthorne's *The Scarlet Letter* (1850).

Assessment/requirements: active participation, study questions, term paper or oral exam.

050 722

American Houses – American Homes, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/614

Steinhoff

In this seminar we will explore the significance of American houses and American homes in historical and cultural perspectives. We will do so by analysing the significance of houses, domestic architecture, homemaking, belonging, and identity in a number of North American texts, ranging from the haunted houses of gothic fiction and the economics of homemaking in 19th-century housekeeping manuals to house renovations in 21st-century television home makeover shows and the architectural trends of minimalism or tiny housing. As we study media representations of houses and homes from a number different theoretical and intersectional perspectives, we will explore how discourses of home and housing have shaped and have, in turn, been shaped by a number of other cultural discourses, including discourses of gender, race, ethnicity, race, class, region, and nation.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation in class discussion, text expert/chair of class discussion (in groups), short written assignment; *Seminar*: the above, plus term paper.

050 740

Gender and Media, 5 CP

2 st. do 10-12.

GB 03/42

Steinhoff

plus one-day "Blockseminar": 20.01.2023

This seminar explores the relation between gender and media with a focus on gender representations in U.S. American media culture. Students will be familiarized with different theories of both gender and media and the history of gender media studies. In the first part of the semester, we will have regular seminar meetings, in which we explore these theories as well as the historical development of the relations of gender and media in U.S.-American culture. In the second part of the semester, students will apply and deepen this knowledge in form of their own case studies of gender representations in different U.S. media, including print media, television, film and social media. Students participating in this class should be motivated to work in research teams and conduct their own analysis of a media text of their choice. All research teams will have regular consultations with the lecturer. The results of the research projects will be presented and discussed in form of a one-day "Blockseminar" towards the end of the semester (January 20, 2023).

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, short written assignment, research project and presentation; *Seminar*: the above, plus term paper.

050 741

Critical Theory, 5 CP

2 st. di 16-18

GB 6/137

Bieger

Why it is important to critically write and think – to theorize – about what culture is and does? How does some form of theory always and inevitably shape and inform our understanding of (American) culture? These are the guiding questions of this course, which introduces students to a range of different critical schools and theoretical developments that have been instrumental to the study of (American) culture. We'll familiarize ourselves with different notions of culture (that of the Frankfurt School and the Birmingham School, for example), look at critical concepts such as modernity, power, hegemony, race and gender, as well as at paradigm shifts such as the pictorial, spatial or practice turn. The aim of this course is to a) familiarize students with a range of different approaches to studying (American) culture by reading and discussing a set of classical texts; and b) foster an understanding of some basic critical concepts of our discipline as a tool kit for your future studies.

This course is *thinking* intense. Every week, we'll read and discuss two theoretical texts – and reading and discussing these texts is really all we'll do. Don't sign up for this course if this is not your kind of thing. However, if you do have an interest in theory, this course is a good opportunity for a close encounter. For it not only aims at teaching you basic critical concepts and the skills that you need to extrapolate them from theoretical texts. It also seeks to introduce you to the peculiar pleasures in dealing with this notoriously difficult academic genre; to appreciate its creativity and understand that theoretical texts are not ahistorical Gods but products of their own time, whose critical value needs to be tested and tried time and again, for instance in courses like this one.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

N.B.: Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, expert group, response paper (5 pages); *Seminar*: active participation, participation in two expert groups, two response papers (5+5 pages).

Übungen

Fremdsprachenausbildung

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: je Übung ca. 30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
Inhalte: Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

050 760

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GABF 04/253

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation (e.g., PowerPoint), followed by a Q&A session and group feedback.

Gruppe B: 2 st. mi 14-16

GABF 04/413

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments (peer feedback).

Gruppe C: 2 st. mo 12-14

GABF 04/253

Klawitter

To be successful in classroom and conference situations, you need to have good presentation and discussion skills. The course offers you the opportunity to develop these skills by reading up on an academic topic (chosen from a list), devising and giving a 20-minute talk on it and fielding a Q&A session. Constructive feedback will be provided through the subsequent discussion in class.

Assessment/requirements: active participation, 20-minute presentation in class.

050 761

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 12-14

GABF 04/255

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise specific aspects of English grammar with a special focus on tense and aspect. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation.

Assessment/requirements: active participation, homework and final test.

Gruppe B: 2 st. fr 12-14

GB 6/137

Ottlinger

After a general and extensive revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: thorough preparation, active class participation, written end-of-term test.

050 762

Translation MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 16-18

GABF 04/614

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Gruppe B: 2 st. di 12-14

HGB 50

Smith

This class will focus on a variety of texts from business and commerce. An interest in English for Specific Purposes and a general grasp of business issues is desirable. Texts will be distributed via Moodle and in class throughout the semester.

Assessment/requirements: final translation assignment.

Examensmodul

Workload/Credits 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	Geplante Gruppengröße: je Kolloquium ca. 20-30
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
Lernergebnisse: Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
Lehrformen im Kolloquium: Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
Prüfungsformen: 1-Fach-M.A.: vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete 2-Fach-M.A.: 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
Stellenwert der Note für die Fachnote: 1-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. 2-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			

Sonstige Informationen: Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

Forschungsmodul Englische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

Forschungsmodul Amerikanistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
Lernergebnisse: Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse (<i>independent studies</i>).			
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kornelia Freitag

050 774

Forschungsseminar Amerikanistik:

Current Themes in American Literary and Cultural Studies, 5CP

2 st. di 18-20

GB 6/137

Bieger

This course in the "Forschungsmodul" is designed as a forum to introduce and discuss current themes in American literary and cultural studies. Scholars from inside and outside the RUB will present their work. To contextualize their presentations and provide insight into the particular field in which the work is situated and its respective theories and research methods, speakers will provide some introductory reading (about 50pp. each, distributed via Moodle).

Because of its focus on research in progress, this course will require more, especially more theoretical work, than usual seminars. But it also has a lot to offer. In attending it, you learn about new trends and key works in American literary and cultural studies. And you also gain insight in how scholars present their work, and how they develop their ideas into interesting and feasible projects by discussing them with their peers. If you're approaching the end of your degree and/or have ambitions to continue with a PhD, you can use this course to work on an own research project, discuss your ideas with experts, develop a thesis, and write a research paper on a much more freely chosen topic than usual.

If you are interested in taking this course, please contact the Chair of American Studies, Prof. Dr. Laura Bieger Laura.Bieger@ruhr-uni-bochum.de.

Assessment/requirements: *Übung*: regular attendance, active participation, 2 response papers; *Seminar*: requirements for *Übung* and 10-page research paper.

Forschungsmodul Linguistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
Lernergebnisse: In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.				
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.				

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Christiane Meierkord

Forschungsmodul Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester		Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Anette Pankratz

Studienschwerpunkt “Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture”

050 624 (Vorlesung)

Shakespeare's History Plays, 3 CP

2 st. di 8.30-10

HGB 20

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's history plays. Its main focus will be on the so-called 'tetralogies' (The 'York-tetralogy' including *1 Henry VI*, *2 Henry VI*, *3 Henry VI*, *Richard III* and the 'Lancaster-tetralogy' containing *Richard II*, *1 Henry IV*, *2 Henry IV*, *Henry V*). We will also allow some time for the plays *King John* and *Henry VIII*. The history plays are Shakespeare's most political and radical dramas in terms of negotiating notions of power, kingship and cosmologies. But we will also focus on questions such as genre, ideology, dramaturgy, staging and other issues. Although the plot of each play will be briefly summarised at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre 'history play' is expected.

The Powerpoint presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

- Chernaik, Warren L. *The Cambridge Introduction to Shakespeare's History Plays*. Cambridge UP, 2007.
- Hattaway, Michael, ed. *The Cambridge Companion to Shakespeare's History Plays*. Cambridge UP, 2002.
- Schabert, Ina, ed. *Shakespeare-Handbuch: Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [or more recent editions]
- Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik. Erich Schmidt, 2013.

For the plays I recommend the Norton or Arden edition of Shakespeare's *Complete Works*.

Assessment/requirements: successful completion of test in final session.

050 636 (Vorlesung)

Comedy and the Comic, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 30

Niederhoff

Why do people laugh when they see a toddler taking their first wobbly steps, when they watch a male comedian impersonating a woman or when they are told that a sadist is a person who is nice to a masochist? Do all of these phenomena have a common denominator? And if so, what is it? Are some forms of the comic politically suspect, for instance the male comedian impersonating a woman? After looking at some answers to these questions, i.e. at theories of laughter and the comic, I will move on to the genre of dramatic comedy. I will provide a model of the genre and a typology of its most popular modes (romance, sentiment, satire, play ...); representative plays will be analysed in the light of these theoretical considerations. The focus will be on three early modern and on two twentieth-century comedies: William Shakespeare's *Midsummer Night's Dream* and *As You Like It*, Ben Jonson's *Volpone*, G.B. Shaw's *Pygmalion*, and Tom Stoppard's *Arcadia*. I will also discuss *Notting Hill*, a late twentieth-century film based on the tradition of dramatic comedy. I am planning to give the lecture on campus (while also making it available as a podcast). However, depending on the Covid situation, I might record the lecture and make it available as a videocast.

Students who want to prepare for the lecture should read the plays mentioned above. No particular editions are required.

Assessment/requirements: written or oral exam.

050 707 (Seminar)

Shakespeare's Libraries, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Weidle

This course is designed to prepare the participants for the spring conference "Shakespeare's Libraries" of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft to be held in Weimar from 21 to 23 April 2023. (Attendance of the conference is not compulsory but recommended; if enough students express interest to travel to Weimar, group rates for travel and accommodation might be arranged.)

While the seminar "Shakespeare's Odysseys" in the summer term 2022 dealt with the books that influenced (and were influenced by) Shakespeare (most notably *The Odyssey* and *Ulysses*), this course will focus on the networks, institutions, and editions that have shaped the idea of Shakespeare's works as world literature and of Shakespeare as a 'global' author. For example, we will investigate the purposes, agendas and policies of libraries such as Birmingham's Memorial Library, the Munich Shakespeare Library, the Library of the Shakespeare Birthplace Trust, the Folger Library, and the collections at the Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Since 2023 also marks the 400th anniversary of the publication of the "First Folio", the first edition of Shakespeare's collected works, we will also consider the history and role the Folio – and its subsequent editions – have played in establishing Shakespeare's canonical status. Finally, we will also explore the cultural and dramatic relevance of those scenes in Shakespeare's plays in which libraries, books and learning play a significant role (as for example in *The Taming of the Shrew*, *The Merry Wives of Windsor*, *Hamlet*, *Macbeth*, *The Tempest*).

I recommend the Norton or Arden edition of Shakespeare's *Complete Works*. Secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, presentation; *Seminar*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, term paper (10-15 pages) to be handed in by 31 March 2023.

050 709 (Seminar)

Selected Plays by Christopher Marlowe, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/137

Weidle

Christopher Marlowe was born in the same year as William Shakespeare and some argue that, had he lived longer and not died in 1593, he would have become a more famous playwright than his contemporary. In this seminar we will read three tragedies by Marlowe: *The Jew of Malta* (1589/90), *Edward II* (1592/93) and *Dr Faustus* (1594). We will discuss themes such as free will, otherness, same-sex desire and genre but also deal with basic dramatic devices and strategies such as characterisation, plotting, and language.

I recommend the following edition of the plays: Christopher Marlowe: *Four Plays*. Edited by Brian Gibbons, Bloomsbury, 2011. New Mermaids Series [originally published by A&C Black].

All students are kindly asked to have read *The Jew of Malta* by the first session. Secondary material will be provided by way of Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, presentation; *Seminar*: active participation, thorough preparation of the primary and secondary material, term paper (10-15 pages) to be handed in by 31 March 2023.

Fachübergreifende Veranstaltungen

050 860

Ringvorlesung zur Metapher:

Linguistische, Kulturwissenschaftliche und Literaturwissenschaftliche Perspektiven, 3 CP

2 st. do 16-18

HGB 40

Niederhoff/Visser

Die Metapher ist ein klassischer Gegenstand der geisteswissenschaftlichen Forschung. Dabei ist allerdings ein empirisches Defizit zu konstatieren. Während Philosophen und Psycholinguisten häufig mit konstruierten Beispielen arbeiten, wählen Literaturwissenschaftlerinnen aus den vielen Metaphern eines Textes nur einen Bruchteil aus. Die Vortragenden dieser Ringvorlesung verfolgen, u. a. mittels konsequenter Einbindung computerlinguistischer Verfahren, einen ebenso empirischen wie systematischen Ansatz, der möglichst alle oder viele Metaphern eines Textes oder eines Textkorpus berücksichtigt und schwierige Grenzfälle nicht ausblendet. Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die Interesse an einer interdisziplinären und multiperspektivischen Annäherung an das faszinierende Phänomen der Metapher haben. Die Vorlesung beginnt mit zwei Einführungen aus linguistischer und literaturwissenschaftlicher Sicht, es folgen Beiträge zur psycholinguistischen Erforschung der Metaphernverarbeitung, zur automatischen Erkennung von Metaphern, zur Nationenmetaphorik in politischen Texten, zu den Vergleichen Homers, zu chinesischen Gedichten und vieles mehr.

Anrechenbar in allen M.A.-Modulen der Anglistik/Amerikanistik sowie dem Ergänzungsbereich.

Leistungsüberprüfung: Klausur.